

Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Ingolstadt- Freising vom 16.5.2010 in Ingolstadt; MTV- Vereinsheim

Anwesende Vereine (17 von 22 im Kreis gemeldete Vereine)

SK Abensberg + Jugendvertreter
SC Beilngries + Jugendvertreter
SC Eichstätt
SK Freising
VfB Friedrichshofen + Jugendvertreter
TSV Großmehring
SV Haunwöhr + Jugendvertreter
SV Hepberg (vertreten durch Vorstandsmitglied Roth)
SV Immünster
MTV Ingolstadt
SK Ingolstadt + Jugendvertreter
TV 1861 Ingolstadt
TSV Mainburg
SC Moosburg
SC Neustadt
TSV Rohrbach (vertreten durch Sebastian Mucke)
SV Wettstetten

damit 17 stimmberechtigte Vereine mit 5 Jugendvertretern
(aber weil Hepberg durch ein Vorstandsmitglied vertreten ist, ist
Hepberg nicht als Verein stimmberechtigt)

Anwesende Vorstandsmitglieder (7)
Ronald Vögerl (1. Vorsitzender)
Klaus Werner (2. Vorsitzender)
Anton Knoblauch (2. Kreisspielleiter)
Eduard Prossliner (Kreisspielleiter Ü60)
Günter Aunkofer (1. Kassier)
Günther Roth (Schriftführer)
Stefan Helf (Jugendsprecher)

Anwesende Ehrenmitglieder (2)
Theo Ritter

Karl Weiß

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Patrick Ermert, Markus Walter und Stefan Neumann.

Die Kreisversammlung wird um 14.05 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Ronald Vögerl eröffnet.

1. Feststellung der anwesenden Vereinsvertreter und stimmberechtigten Anwesenden

Die Anwesenheitsliste wird zum Eintrag herumgereicht.

Stimmenanzahl:

Vereinsvertreter	16 x 3 = 48 Stimmen
Jugendvertreter	5 x 1 = 5 Stimmen
Vorstand	7 x 3 = 21 Stimmen
Ehrenmitglieder:	2 x 3 = 6 Stimmen
Gesamt:	80 Stimmen

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Berichte der Vorstandschaft

In schriftlicher Form liegen folgende Berichte vor:

1. Vorsitzender Ronald Vögerl

Internetreferent Markus Walter (verlesen durch Ronald Vögerl, der sich anschließend bei Markus für die langjährige Mitarbeit bedankt; Markus erhält lang anhaltenden Beifall)

1. Kreisspielleiter Stefan Neumann

Jugendspielleiter U16 Herbert Baier

Alle anderen geben mündliche Berichte ab.

5. Berichte der Vereine über ihre Jugendarbeit

Alle anwesenden Vereine geben einen Bericht zu ihrer Jugendarbeit ab.

6 . Kassen- und Revisionsbericht

Die Kassenprüfung wurde von Siegfried Schmid und Sebastian Schmittlein durchgeführt. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

7. Haushaltsplan 2010/2011

Der Kassier Günter Aunkofer erläutert kurz den Haushaltsplan, der auch ausgedruckt den anwesenden Vereinsvertretern vorliegt. Einige Fragen zum Haushaltsplan werden von ihm beantwortet. Das Haushaltsjahr soll künftig ein Kalenderjahr umfassen. Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Kassiers

Die Kassenprüfer empfehlen die vorbehaltlose Entlastung der beiden Kassierer. Die Entlastung der Kassierer erfolgt einstimmig.

9. Entlastung der zur Wahl stehenden

Vorstandsmitglieder

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder (2. Vorsitzender Klaus Werner; Schriftführer Günther Roth; 2. Kreisspielleiter Anton Knoblauch; Pressewart Patrick Ermert; Internetreferent Markus Walter) werden alle jeweils auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Ronald Vögler ohne Gegenstimme entlastet.

10. Bildung des Wahlausschusses

Auf Vorschlag bilden folgende Personen den Wahlausschuss: Andreas Menrad (Ingolstadt) Siegfried Schmid (Beilngries) und Christian Schneeweiss (Neustadt); Christian Schneeweiss fungiert als Sprecher

11. Neuwahlen

Der Versammlungsleiter lässt darüber abstimmen, ob geheim gewählt werden soll. Keiner stimmt dafür.

Der Sprecher des Wahlausschusses übernimmt nun das Wort. Er bittet um Vorschläge für die zu wählenden Posten und führt anschließend die offene Wahl durch.

Zu wählen sind turnusgemäß 2. Vorsitzende; der Schriftführer, der 2. Kreisspielleiter; der Pressewart; und der Internetreferent

Außerdem ist der Jugendspielleiter U16 Herbert Baier von seinem Amt zurückgetreten. Der bisherige Internetreferent kandidiert nicht mehr.

Einstimmig wieder gewählt werden:

2. Vorsitzender Klaus Werner; Schriftführer Günther Roth; 2. Kreisspielleiter Anton Knoblauch.

Pressewart Patrick Ermert wird wiedergewählt mit einer Stimmenthaltung.

Neuer Internetreferent wird Sebastian Mucke, neuer Jugendspielleiter wird der nicht anwesende Christoph Zill (Freising). Beide werden einstimmig gewählt.

Alle anwesenden nehmen die Wahl an, von Christoph Zill und Patrick Ermert liegt eine Einverständniserklärung vor.

Damit ergibt sich folgender neuer Aufbau der Vorstandschaft des Schachkreises IN-FS:

1. Vorsitzender Ronald Vögerl SC Beilngries
 2. Vorsitzender Klaus Werner SK Abensberg
 1. Kreisspielleiter Stefan Neumann TSV Rohrbach
 2. Kreisspielleiter Anton Knoblauch TSV Rohrbach
 Jugend-Kreisspielleiter U20 vakant
 Jugend-Kreisspielleiter Christoph Zill, SK Freising
 Senioren-Kreisspielleiter Eduard Prossliner SK Abensberg
 1. Kassier Günter Aunkofer TSV Mainburg
 2. Kassier vakant
 DWZ-Referent Markus Walter SV Hepberg
 Internetreferent Sebastian Mucke TSV Rohrbach
 Schriftführer Günther Roth SV Hepberg
 Pressewart Patrick Ermert TSV Rohrbach
 Jugendsprecher Stefan Helf SK Abensberg
 Der 1. Vorsitzende Ronald Vögerl bedankt sich beim Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl.

12. Anträge

Nach den Neuwahlen muss die Stimmenanzahl neu bestimmt werden:

Stimmenanzahl:

Vereinsvertreter	15 x 3 = 45 Stimmen
Jugendvertreter	5 x 1 = 5 Stimmen
Vorstand	8 x 3 = 24 Stimmen
Ehrenmitglied	2 x 3 = 6 Stimmen
Zusammen:	80 Stimmen

Antrag 1:

Dietrich Hans Wolf
zur Kreisversammlung am 18.05.2010 stelle ich folgenden Antrag:

Alle offiziellen Turniere der Senioren sind - wie bei der Jugend und den Erwachsenen - in unseren Kreisturnieren (Homepage) und Informationen zu erfassen.

Begründung:

Es ist besonders unseren Senioren, die ja ohnehin noch Schwierigkeiten mit der Suche im Computer haben, nicht zuzumuten, auf Umwegen (Telefonate, Mails mit Erinnerungen und weitere Suchaktionen.) an Informationen bezüglich Turniere und Veranstaltungen heranzukommen. Ein Interessent außerhalb unseres Kreises ergeht es genauso. Das Schnellschachturnier Ü 60 vom 25.07.2009 mit 17 Teilnehmern war beim besten Willen nicht zu finden.

1. Vorsitzender Ronald Vögerl verspricht, dass dies in Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Internetreferenten dies beachtet und erledigt wird.
Keine Abstimmung nötig

Antrag 2:
TSV Mainburg: Werner Lohr

Änderung der Gebührenordnung – Strafen

Streichen der Strafe bei nicht besetztem Brett für 4er/6er Mannschaften:

Alt:

pro nicht besetztes Brett 1 bis 4 bei einer 8-er-Mannschaft
oder
pro nicht besetztes Brett 1 bis 3 bei einer 6-er-Mannschaft
oder
pro nicht besetztes Brett 1 bis 2 bei einer 4-er-Mannschaft

Neu:

pro nicht besetztes Brett 1 bis 4 bei einer 8-er-Mannschaft

Begründung:

4er Mannschaften gibt es in der D-Klasse und im Schüler- und Jugendbereich. Gerade in diesen Spielklassen muss man viel Aufbauarbeit leisten und die Leute erst noch für das Schachspiel begeistern.

Aus meiner langjährigen Erfahrung als Jugendleiter weiß ich, dass es leider immer wieder passiert, dass ein oder zwei Spieler aus den unterschiedlichsten Gründen kurzfristig ausfallen.

Wenn hier auch noch Strafen pro Brett zu zahlen sind, wird man sich im Zweifelsfall eher nicht für eine Neuanmeldung entscheiden.

Außerdem ist es bei einer 4er-Mannschaft sicher kein taktischer Vorteil, wenn einer oder sogar zwei Spieler fehlen.

6er Mannschaften gibt es derzeit nicht. Hier sollte man die Neubildung einer „C-Klasse“ nicht durch Strafen behindern.

Fazit: Im Jugend- und Schülerbereich und in den unteren Herrenklassen (C-/D-Klasse) ist der sportliche Verlust des Punktes für unbesetzte Bretter Strafe genug. Eine Geldstrafe bestraft lediglich die Vereine, die viel Aufbauarbeit leisten.

Nach Diskussion folgendes Abstimmungsergebnis:

Dafür: $15 \times 3 + 3 \times 1 = 48$ Stimmen

Dagegen: $8 \times 3 + 2 \times 1 = 26$ Stimmen

Enthaltung $2 \times 3 = 6$ Stimmen

Antrag angenommen;

Antrag 3:

Markus Pohle MTV Ingolstadt

Antrag auf Abschaffung der Strafgebühr im Jugendbereich

Hiermit stellt der MTV Ingolstadt den Antrag, die Strafgebühren für nicht besetzte Bretter bei Mannschaftskämpfen im Jugendbereich (U12, U16) abzuschaffen, Konkret soll keine Strafgebühr mehr erhoben werden, wenn Brett 1 oder Brett 2 bei einem Mannschaftswettkampf im Jugendbereich nicht besetzt wird.

Begründung:

Für die Vereine wird es immer schwieriger, im Jugendbereich neue Spieler zu gewinnen oder diese zu halten. Dabei spielen verschiedene gesellschaftliche Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel der allgemeine Geburtenrückgang in unserer Gesellschaft, als auch die zusätzliche Belastung der Jugend durch das 8-jährige Gymnasium in Bayern, welches bei den Schülern für eine 42 Stunden Woche sorgt.

Vor diesem Hintergrund ist es für die Mannschaftsführer der Jugendmannschaften nicht einfach, die Familien zu überzeugen, dass die Jugendlichen an den entsprechenden Wettkämpfen teilnehmen. In den Familien müssen verschiedene Interessen unter ein Hut gebracht werden, so dass der Schachwettkampf an dem einen oder anderen Tag nicht im Vordergrund steht. Des Weiteren sind bestimmte Termine (zum Bsp. Konfirmation) zu Beginn der Saison nicht planbar.

Die Strafgebühren im Jugendbereich sind aus Sicht des MTV an dieser Stelle eher kontraproduktiv.

Zur Zeit hat der MTV Ingolstadt ca. 14 Jugendspieler. Trotz dieser knappen Spielerdecke hatten wir uns entschieden, in der Saison 2009 / 2010 mit 3 Jugendmannschaften anzutreten, da aus unserer Sicht die Teilnahme an Wettkämpfen erheblich zur Steigerung der Spielstärke beitragen kann.

Aus unserer Sicht sollte das Spielen im Vordergrund stehen und nicht das Eintreiben von Gebühren. Das gelegentliche Fehlen eines Jugendspielers beim Wettkampf sollte an dieser Stelle verschmerzbar sein.

Antrag wurde zurückgezogen, da der Antrag 2 durchgegangen ist.

Antrag 4:

Herbert Baier (zu 2.2. der Turnierordnung)

2.2. Kreis-Einzel-Meisterschaft

Alt: Die Kreiseinzelmeisterschaft wird in 3 Gruppen, sofern mindestens 68 Spieler teilnehmen wollen, geteilt. Ansonsten wird in 2 Gruppen gespielt. Die Gruppeneinteilung ist mit dem Spielbeginn der 1. Runde endgültig. Spieler, die für die Jugend-Einzelmeisterschaft spielberechtigt wären, dürfen nur in der Meisterklasse spielen, wenn sie mindestens 1350 DWZ-Punkte besitzen. Jugendspieler, die nach dieser Regelung nicht für eine der Meisterklassen berechtigt sind, können 2 Wochen vor dem 1. Spieltag der Meisterschaft einen Ausnahmeantrag bei der Jugendleitung stellen. Diese gibt ihre Entscheidung spätestens 1 Woche vor Rundenbeginn bekannt.

Spieler, die eine Einzelmeisterschaft vorzeitig abbrechen, werden grundsätzlich für die laufende und die kommende Saison für alle Einzelmeisterschaften auf Kreisebene gesperrt.

Neu: Die Kreiseinzelmeisterschaft wird in 3 Gruppen, sofern mindestens 68 Spieler teilnehmen wollen, geteilt. Ansonsten wird in 2 Gruppen gespielt. Die Gruppeneinteilung ist mit dem Spielbeginn der 1. Runde endgültig. Spieler, die für die Jugend-Einzelmeisterschaft spielberechtigt wären, dürfen nur in der Meisterklasse spielen, wenn sie mindestens 1000 DWZ-Punkte besitzen. Jugendspieler, die nach dieser Regelung nicht für eine der Meisterklassen berechtigt sind, können 2 Wochen vor dem 1. Spieltag der Meisterschaft einen Ausnahmeantrag bei der Jugendleitung stellen. Diese gibt ihre Entscheidung spätestens 1 Woche vor Rundenbeginn bekannt.

Spieler, die eine Einzelmeisterschaft vorzeitig abbrechen, werden grundsätzlich für die laufende und die kommende Saison für alle Einzelmeisterschaften auf Kreisebene gesperrt.

Begründung: Bei der Kreiseinzelmeisterschaft 2010 hatten die Hälfte der Erwachsenen in

der M III weniger als 1350 DWZ. Diese Regelung schreckt viele, junge und talentierte Spieler ab, die Kreiseinzelmeisterschaft zu spielen und ohne Jugendliche ist eine M III mittelfristig nicht mehr möglich.

Nach Diskussion folgendes Abstimmungsergebnis:

Dafür: $17 \times 3 + 5 \times 1 = 56$ Stimmen

Dagegen: $7 \times 3 = 21$ Stimmen

Enthaltung keine

Antrag angenommen;

Antrag 5:

Ronald Vögerl (zu 3.1.2.5 der Turnierordnung)

3.1.2.5. Inkorrekte Aufstellungen

Bei inkorrekt Reihenfolge sind die Partien für die betroffene Mannschaft vom fehlerhaften Brett an zu nullen, wobei die Überprüfung von Brett eins aus erfolgt.

Alt:

Bei Einsatz eines nichtberechtigten Spielers erhält die betroffene Mannschaft weder Brett- noch Mannschaftspunkte.

Übernahme der Ordnungen von Oberbayern und Bayern

Neu:

Wird ein für die Mannschaft nicht spiel- oder einsatzberechtigter Spieler eingesetzt, so wird der Mannschaftskampf mit 0:8 (0:6)(0:4) gewertet.

Begründung:

Nach dem es mit der Auslegung der jetzigen Ordnung immer wieder Unstimmigkeiten gibt, möchte ich eine klare Auslegung der Ordnung.

Nach Diskussion folgendes Abstimmungsergebnis:

Dafür: $17 \times 3 + 3 \times 1 = 54$ Stimmen

Dagegen: $1 \times 3 = 3$ Stimmen

Enthaltung $5 \times 3 + 2 \times 1 = 17$ Stimmen

Antrag angenommen;

Antrag 6:

Dringlichkeitsantrag Klaus Werner

Änderung der Turnierordnung (3.1.8 Abschnitt e)

Wegen der Zustimmung zu Antrag 5 („Nullung“) müsste die Turnierordnung ergänzt werden. Es müssten die Worte „oder durch Nullung“ eingefügt werden.

Bisher

Hat eine zum Aufstieg berechnete Mannschaft kampflos Mannschaftspunkte erhalten, so ist ein Entscheidungsspiel mit der nächstplatzierten Mannschaft auszutragen, wenn

mit dieser Mannschaft Punktgleichheit bei den Mannschaftspunkten herrscht und der Brettpunktvorsprung nicht mehr als 3.5 Punkte (Achtermannschaften), 2,5 Punkte (Sechsermannschaften) bzw. 1.5 Punkte (Vierermannschaften) beträgt.

Neu:

Hat eine zum Aufstieg berechtigte Mannschaft kampflos oder durch Nullung Mannschaftspunkte erhalten, so ist ein Entscheidungsspiel mit der nächstplatzierten Mannschaft auszutragen, wenn mit dieser Mannschaft Punktgleichheit bei den Mannschaftspunkten herrscht und der Brettpunktvorsprung nicht mehr als 3.5 Punkte (Achtermannschaften), 2,5 Punkte (Sechsermannschaften) bzw. 1.5 Punkte (Vierermannschaften) beträgt.

Die Dringlichkeit des Antrags wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig für den Antrag.

13. Ehrungen

Meister der Kreisliga 2010: MTV Ingolstadt

Meister der A-Klasse 2010: SC Eichstätt

Meister der B-Klasse 2010: VFB Friedrichshofen 2

Meister der D-Klasse 2010: SV Ilmmünster 3

Meister der Kreisliga U16: SV Ilmmünster 1

Meister der A-Klasse U16: TV Ingolstadt 1

Meister der Klasse U12 : SC Beilngries 1

14. Verschiedenes

Verschiedene Wortmeldungen:

Karl Weiß: Er bemängelt, dass keine Ergebnisse und Tabellen in der Zeitung stehen würden.

Theo Ritter: Es gab auch keinen Bericht in der Rochade über die KEM.

Karl Weiß: Er bemängelt, dass lt. TO am weißen Sonntag keine Spiele sein sollten. Dieses Jahr wurde aber gespielt.

Anton Knoblauch bittet ihn und alle anderen Vereine, die bekannt gegebenen Termine zu prüfen und ggf. die Spielleiter zu informieren.

Ein Vertreter des TSV Mainburg weist auf das 40 jährige Bestehen der Schachabteilung hin, und erinnert daran, dass die diesjährige KEM in Mainburg stattfinden wird, sowohl die der Erwachsenen als auch die der Jugendlichen.

Jugendsprecher Stefan Helf: Er weist auf ein Kinderschachpatent in Oberbayern hin, Informationen dazu gibt es bei Thomas Sörgel. Außerdem erinnert er an die BSJ Termine (Schulschachpatent und sonst. Jugendturniere)

Theo Ritter: Da es jetzt immer mehr Ganztagschulen gibt, sollte geprüft werden, ob hier nicht die Möglichkeit bestünde, Schach in den Schulen zu forcieren. Es sei Aufgabe der Vorstandschaft dies anzustoßen.

Stefan Helf: Gibt es Interesse an einem Kadertraining? Er würde ggf. ein Training zu

Stände kommen. Es wurden die Namen Jussupow, Biro, Zill und Kindermann genannt. Interessierte Vereine sollten sich bei ihm melden

H. Schroeder (SK Ingolstadt): Er hat die Bitte an die Vorstandschaft in der Kreisversammlung auch die Erfolge der Vereine in höherklassigen Ligen zu würdigen. Roland Vögerl gelobt Besserung.

Roland Vögerl bemerkt, dass die Vereine Vohburg und Manching sich aufgelöst haben und die Gebühren nicht mehr einzutreiben wären. Die Rundschreiben werden künftig an die Postempfänger und die Vorstandschaft per Mail geschickt und werden zusätzlich auch auf der Homepage stehen. Das Geschäftsjahr wird ab sofort umgestellt, es läuft vom 1.1. - 31.12.

Theo Ritter: Er zeigt sich besorgt über die zurückgehenden Mitgliederzahlen im Kreis. Er sei enttäuscht über die mangelnde Initiative der Vorstandschaft. Es gebe hier keine innovativen Ideen das Rad herum zu reißen.

Roland Vögerl erwidert, dass gerade in letzter Zeit die Vereine wegen der immer weiter steigenden Abgaben z.B. an BLSV ihren Mitgliederbestand durchforstet haben und einige „Karteileichen“ entfernt haben. Auch gab es einen großen Wechsel von Jugendlichen zu den Erwachsenen. Außerdem zeigten gerade die letzten Oberbayerischen-Jugend-Meisterschaften, dass unser Kreis der spielstärkste im Jugendbereich ist.

Ende der Kreisversammlung: 17.20 Uhr

Ronald Vögerl bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und Ihre Mitarbeit. Ingolstadt, den 30.05.2009

(Protokollführer Günther Roth)

(Kreisvorsitzender Ronald Vögerl)